

Weihnachtsstimmung im Klosterhof

Riesenstollen, Konzert, Theater und viele Stände locken auch zahlreiche auswärtige Besucher nach Sorzig

VON BÄRBEL SCHUMANN

SORZIG. Wieder einmal musste die Sorziger Feuerwehr mit ihrem Auto helfen, weil der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten nicht reisen konnte, um pünktlich zur Eröffnung des Sorziger Weihnachtsmarktes zu gelangen. Angekommen, wurde er im Rund des idyllischen Klosterhofes von einigen hundert Gästen begrüßt. Traditionell erfolgte der Anschnitt des Riesenstollens aus dem Backhaus Wentzlauff durch Mügeln's Bürgermeister Johannes Ecke, ehe das bunte Treiben in Klosterscheune, Innenhof und Teilen des Haupthauses seinen Lauf mit Programmen der Kita-Kinder und Grundschüler nahm. Unterdessen hatte ein anderer Programmpunkt des Weihnachtsspektakels schon begonnen. In der Dorfkirche sang der Mügeln's Döllnitzalchor. Das Weihnachtskonzert auf Einladung des Sorziger Vereins „Konzerte unterm Apfelbaum“ hat Tradition.

Im Klosterhof hatte der Weihnachtsmann mit dem Brezelmann unterdessen viel zu tun, um bei Kindern Weihnachtswünsche zu erfragen, kleine Geschenke zu verteilen oder zu ermahnen, bis zum

nächsten Weihnachtsfest doch die eine oder andere Unsitte abzustellen. Und das Duo musste dabei auch trösten, denn mancher Knirpse hatte sogar gegenüber dem bärtigen Alten ein schlechtes Gewissen und suchte Schutz bei den Eltern.

„Der Sorziger Markt ist immer wieder einen Besuch wert. In der gemütlichen Atmosphäre trifft man viele alte Bekannte

wieder. Für uns als gebürtige Mügeln's und Sorziger ist der Termin immer fest eingeplant“, verriet Maria Hanns, die aus Bad Lausick mit ihrer Familie angereist war. Während die Gäste beispielsweise am Stand mit den selbstgebastelten Weihnachtsengeln der Klasse drei der Grundschule nicht vorübergehen konnten, floralen Adventsschmuck am Stand

der Gärtnerei Schmalz oder kleine Geschenke am Stand der Kirchgemeinde erwerben, hatten sich auch die Stuhlreihen in der Klosterscheune gefüllt. Die hatte sich für einen Nachmittag lang in ein Theater verwandelt, in dem zuerst die Kita-Kinder mit ihrem Programm weihnachtliche Stimmung verbreiteten ehe die Grundschüler ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellten und später gar die Märchenfee vorbeischaute.

Wieder ein Renner war die Weihnachtstombola mit ihren über 1000 Losen, bei der als Hauptpreis ein Reisegutschein lockte. Im Raum nebenan konnten Weihnachtssterne aus Holzwäscheklammern gebastelt werden. Und auch kulinarisch gab es im Klosterhof alles, was zu einem Weihnachtsmarkt gehört. „Ich denke, der Markt ist wieder ein voller Erfolg. Unser Ziel war es vor Jahren, in der Weihnachtszeit einen gemütlichen Nachmittag hier zu verbringen. Wenn man sich umschaut, so haben wir das gemeinsam mit den Kindeinrichtungen, der Grundschule, Vereinen, dem Kloster und der Kirchgemeinde erreicht“, erklärte Wolfgang Hanns von der Klosterstiftung und zugleich Vorsitzender des örtlichen Obstbauvereins.



Sophia (7) freut sich über das kleine Geschenk vom Weihnachtsmann. Foto: Bärbel Schumann